Landesamt für Umwelt

Abteilung W2 Flussgebietsmanagement
Referat W21 Hochwasserschutz, Investiver Wasserbau

Projektsteckbrief:
Deichbau LK Uckermark, Teilobjekt 15, Schlosswiesenpolder, Baulos 66
Deich-km 0+000 – 2+044

Ortsangabe:	Landkreis Uckermark, Stadt Schwedt/Oder, Schlosswiesenpolder (Polder C)
Gewässer:	Oder/Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße (HFW)
Projektträger:	Landesamt für Umwelt, Ref. W21; Kontakt: W21@lfu.brandenburg.de
Baukosten (brutto):	Deichbau 4,356 Mio. Euro (brutto) Schöpfwerk 1,328 Mio. Euro (brutto)

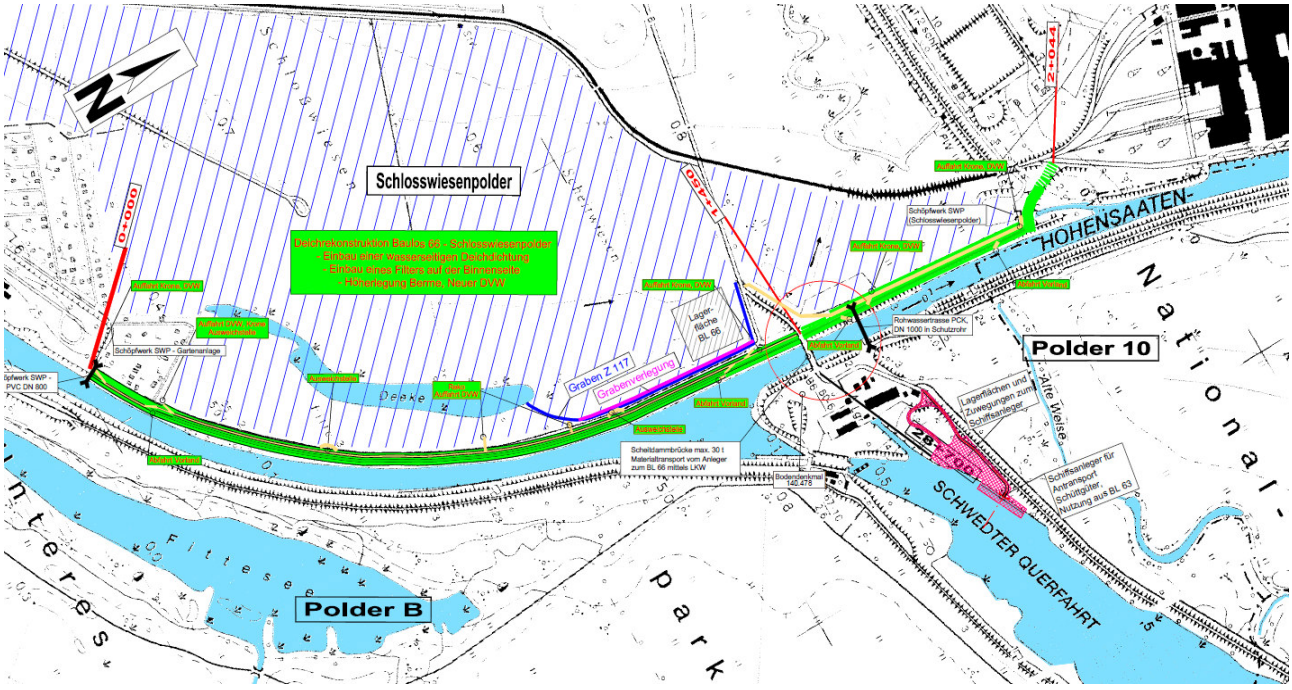

Bild 1: Übersichtsplan

Deichlinie (grün), Schiffsanleger (magenta), Lagerplatz (grau schraffiert), Stationierung (rot)

Finanzierung:

Das Bauvorhaben wird mit Hilfe von Fördermitteln der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) finanziert. Dies beinhaltet eine Kofinanzierung aus Mitteln des Landes Brandenburg.

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Fotos: LfU – T.-O. Habermann; Abbildungen: Ingenieurgemeinschaft WTU mbH

Landesamt für Umwelt

Abteilung W2 Flussgebietsmanagement
Referat W21 Hochwasserschutz, Investiver Wasserbau

Anlass:

Das Extremhochwasser im Sommer 1997 offenbarte die Dringlichkeit und Wichtigkeit einer umfangreichen Verbesserung des Hochwasserschutzes entlang der Oder. Kurz darauf brachte die Landesregierung das Programm „Sicherheit und Zukunft für die Oderregion“ auf den Weg. Wichtigstes Ziel des Oderprogramms sollte die Wiederherstellung und Ertüchtigung der Hochwasserschutzanlagen an der Oder sein, damit künftige Extremhochwasser mit einer 200-jährlichen Eintrittswahrscheinlichkeit schadlos gekehrt werden können.

Ziel:

Mit der Baumaßnahme sollen die wesentlichen Schwachstellen des Deiches im Baulos 66 beseitigt werden. Zwar weist der Altdeich kaum Fehlhöhen oder zu steile Böschungen auf, aber er verfügt weder über eine wasserseitige Dichtung noch über ein Entwässerungsprisma auf der Landseite. Dadurch ist die rechnerische Standsicherheit des Deiches nicht mehr gegeben.

Der Deich schützt die östlichen Ortsteile der Stadt Schwedt (Oder) vor Überschwemmung. Daher soll der neue Deich unter Berücksichtigung des Bemessungshochwassers (HW_{200}) einen den a. a. R. d. T. entsprechenden inneren Aufbau erhalten. Zusätzlich soll die landseitige Berme höhergesetzt sowie der Deichverteidigungsweg erneuert werden.

Im Zuge der Maßnahme soll auch das Schöpfwerk Schlosswiesenpolder grundhaft saniert werden.

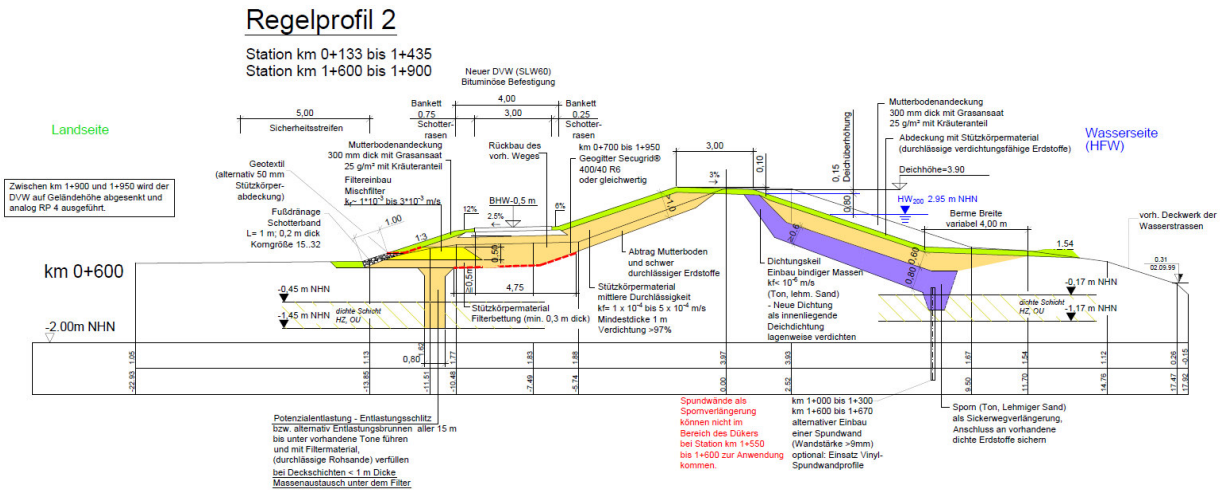

Bild 2: Regelprofil 2 (RP 2): Doppeltrapezprofil bei Station 0+600 mit DVW auf landseitiger Berme, 1,50 m unter Deichkrone; Dichtung (lila), Stützkörpersand (ocker), Filter (gelb), Oberboden (grün)

Fotos: LfU – T.-O. Habermann; Abbildungen: Ingenieurgemeinschaft WTU mbH

Projektbeschreibung:

Der Deich im BL 66 liegt nicht direkt an der Oder, sondern an der Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße (HFW).

Die Bauarbeiten sollen im Wesentlichen den Neuaufbau der Böschungen umfassen, um wasserseitig die geosynthetischen Tondichtungsbahnen und landseitig das Filterprisma einbauen zu können. Die bislang unbefestigte Deichkrone soll mittig mit Rasengittersteinen befestigt werden, da sie stark von Anwohnern und Hundehaltern frequentiert wird, was stellenweise zur Zerstörung der Grasnarbe geführt hat. Außerdem soll die landseitige Berme mit dem DVW zur Verbesserung der Standsicherheit angehoben werden, so dass im Querschnitt ein Doppeltrapezprofil entsteht.

Bei Station 0+006 kreuzt die DN 800-Abwurfleitung eines Kleinschöpfwerks mehrerer Gartenanlagen die Deichtrasse. Im Zuge der Baumaßnahmen ist die Rohrleitung freizulegen, um den Zustand der Leitung prüfen und Einbauten zur Verhinderung von Sickerströmungen vornehmen zu können.

Am Baulosanfang befindet sich außerdem die Kleingartenanlage „Sonnenschein“ in unmittelbarer Nähe zum landseitigen Deichfuß, weshalb sich der geplante Regelquerschnitt dort nicht umsetzen lässt. Daher muss zum Erhalt der Gärten die Berme auf den ersten 133 m entfallen und der DVW auf der Krone verlaufen (RP 1).

Bild 3: Schöpfwerk Schlosswiesenpolder bei Station 1+980

Bild 4: Altdeich bei Station 1+850 (Blickrichtg. Süden), rechts DVW, links HFW

Weitere Besonderheiten weist das Projektgebiet nahe der Scheitdammbrücke auf, deren Auffahrtrampe in die Deichplanung eingebunden werden muss. Darüber sind das Widerlager der alten Vierradener Brücke sowie der Rückbau der Panzerabfahrt in die HFW mit zu betrachten.

Die grundhafte Sanierung des Schöpfwerkes Schlosswiesenpolder ist bei diesem Projekt mit zu betrachten. Dies beinhaltet auch die gefahrlose Durchführung der Rohrleitung durch den Deich bei Station 1+980.

Fotos: LfU – T.-O. Habermann; Abbildungen: Ingenieurgemeinschaft WTU mbH

Bild 5: Kleingärten am landseitigen Deichfuß von Station 0+000 bis 0+150 (Blickrichtg. Süden)

Bild 6: Panzerabfahrt in die HFW bei Station 1+850 (Blickrichtg. Norden), im Hintergrund Scheitdammbrücke

Die wesentlichen Massentransporte sollen über den Schiffsanleger abgewickelt werden, der für das BL63 (Polder 10) in der Schwedter Querfahrt errichteten worden ist. Von dort müssen die Erdmassen per Lkw über die Scheitdammbrücke ins BL 66 transportiert werden (s. Bild 1).
Um auch für den Fall ausbleibender Schiffstransporte einen reibungslosen Bauablauf zu gewährleisten, wird die Baufirma angehalten werden, auf dem Lagerplatz einen Materialpuffer vorzuhalten. Gleichzeitig wurde bei der oberen Wasserbehörde beantragt, im Falle von Sperrungen auf der Wasserstraße Transporte per Achse in Ausnahmefällen zuzulassen.

Projektstand:

Die Maßnahme befindet sich in der Vorbereitung (Planfeststellungsverfahren). Hierfür wurde 2020 der der Landschaftspflegerischen Begleitplanung (LBP) zu Grunde liegende Artenbestand aktualisiert. Die Planungsleistungen zur Einarbeitung der Ergebnisse in die Fachgutachten (AFB, SPA, etc.) und den LBP sind derzeit ausgeschrieben.

Planfeststellungsbeschluss:	voraussichtlich 06/2023		
Überarbeitung naturschutzfachliche Unterlagen	09/2022	-	03/2023
Ausschreibung Techn. Plg LP 5-7:	02/2023	-	05/2023
Bearbeitung Techn. Plg LP 5-7:	06/2023	-	02/2024
Ausschreibung Deichbau:	12/2023	-	03/2024
Bauzeit:	**05/2024**	**–**	**08/2026**
Auftragnehmer Bau:	n. n.		

Fotos: LfU – T.-O. Habermann; Abbildungen: Ingenieurgemeinschaft WTU mbH